I/2021

LICHTBLICK

Dezember 2020 - Februar 2021

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

GEMEINDENACHRICHTEN DER KIRCHGEMEINDEN LOMMATZSCH-NECKANITZ, DÖRSCHNITZ-STRIEGNITZ UND ZEHREN

02 Inhalt
03 An(ge)dacht

RÜCKBLICK

04 Konfi-Start
05 Vorstellung der neuen Konfirmanden
06 Salut!
08 Kindermusical
08 Ergebnisse der Kirchenvorstandswahl 2020
10 Bauarbeiten in der Zehrener Kirche
10 Vorstellungsgottesdienst
11 Konfirmation 2020
12 Erntedankfeste
12 Ehrenamtliche Helfer gesucht
13 Altarrestaurierung

AUSBLICK

14 Musikalisches in unseren Gemeinden
18 Gottesdienste am Heiligen Abend
19 Wie geht es weiter mit der Kinderarbeit
19 Lichtblickausträger gesucht
20 Start im Kirchgemeindebund
21 Weltgebetstag 2021
22 „In Bewegung – in Begegnung“
23 Ortskirchgeld
23 Nachruf Gottfried Seifert
26 Neues aus dem Offenen Haus

GEMEINSCHAFT

15 Gottesdienste
25 Freud und Leid in den Gemeinden
28 Gruppen und Kreise
30 Adressen
31 Impressum

DIE WEIHNACHTSBOTSCHAFT MIT HINDERNISSEN

Während diese Zeilen geschrieben werden, bereitet sich Deutschland auf den nächsten Lockdown vor. Waren im Frühjahr unsere Ostergottesdienste betroffen, sehen wir jetzt das Weihnachtsfest in Gefahr. Können die gewohnten Christvespern stattfinden? Wie sollen Krippenspiele eingeübt werden? Wie kann das überhaupt ein fröhliches Fest werden, wenn es so umfangreiche Kontaktbeschränkungen auch für Familien gibt?

Fragen über Fragen, die keiner mit Gewissheit beantworten kann. Gewohnte Sicherheiten gehen verloren. Dabei hatten wir im Sommer gehofft, dass sich alles normalisieren wird. Stattdessen scheint es nun eine Wiederholung zu geben.

Doch schauen wir einmal auf die erste Weihnacht, die Nacht vor rund 2000 Jahren. Da war nichts zu sehen von einem behaglichen Familientreffen. Statt dessen ein schwangeres Mädchen auf der Straße. Da wurden keine Plätzchen gebacken, Spekulatius und Pfefferkuchen fehlten. Auch wenn es kein Beherbergungsverbot gab, eine vernünftige Unterkunft ließ sich nicht finden. Und der Stall war, was er war – ein Stall: kalt, schmutzig und unhygienisch. Da war nichts zu spüren von Romantik im Kerzenschein. Auch später kehrte keine Ruhe ein. Das Paar mit dem Gotteskind wurde zu Flüchtlingen und musste nach Ägypten fliehen. Und wie die Geschichte mit dem Kind endete, wissen wir alle. Dreißig Jahre später haben die Menschen Jesus hingerichtet. Und doch hat Gott diese Geschichte gut ausgehen lassen, hat die Unvernunft, den Hass und den Egoismus der Menschen in einen Sieg für uns verwandelt. Aus einem denkbar schlechten Anfang konnte Gott das Beste für uns machen.

Wenn wir uns das vor Augen führen, dann gelingt es uns vielleicht auch, die eigene Situation ins rechte Licht zu rücken. So stark die Einschränkungen auch sein mögen, unsere Situation bleibt erträglich. Unsere Großeltern haben da schon viel Schlimmeres mitmachen müssen.

Nutzen wir diese Adventszeit und das Weihnachtsfest dazu, darüber zu sinnieren, was die Geburt Jesu für uns – über den Gänsebraten hinaus –bedeutet. Erinnern wir uns an das, was Jesus uns vorgelebt hat, dass wir als Gottes-

kinder Geschwister sind, dass wir eine Aufgabe füreinander haben. Nämlich dem Mitmenschen eine Schwester, ein Bruder sein, sich für ihn einsetzen, seine Bedürfnisse sehen und mindestens genauso hoch achten wie die eigenen. Nicht immer versuchen, das eigene Schäfchen ins Trockene zu bringen, wie die jenigen die jetzt schon wieder anfangen Toilettenpapier und Nudeln zu hamstern. Das Leben in seiner Nachfolge spricht selbst eine deutliche Sprache: Wer einmal erfahren und gespürt hat, wie froh das macht, uneigennützig zu helfen, ohne Vorurteile einem anderen die Hand zu reichen, das Gute zu tun, das ich eigentlich gar nicht schuldig war..., der weiß eines sicherer als alles: Ein solches Leben ist sinnvoll und recht vor Gott.

Der Christbaumschmuck und die Räucherkerzen gehören zu unseren schönen Traditionen, aber sie machen Weihnachten nicht aus. Dass Gott in unsere zerrissene und zerstrittene Welt kam und uns gezeigt hat, wie wir leben sollen, leben können – das ist wesentlich für das Fest.

Und so wünsche ich Ihnen im Namen aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Ihr Pfarrer Andreas Sureck ■

KONFI-START

In diesem Jahr war der gewohnte Konfirmandenstart mit Fahrradtour und Zelten coronabedingt leider nicht möglich. Deshalb wurde alles etwas anders. Es gab am Freitag, den 4. September und am Samstag, den 5. September jeweils eine Fahrradrallye mit Quizaufgaben zu unseren Kirchen. So entdeckten die Konfirmanden und Jugendlichen die Kirchen in Dörschnitz, Neckanitz, Zehren und Lommatzsch noch einmal ganz neu. Möglich war dies nur, weil in allen Kirchen jeweils Ehrenamtliche vor Ort waren, die die Kirche offen hielten und Rede und Antwort standen.

Ein herzliches Dankeschön geht an sie, an alle Eltern, die mit unterstützt und vorbereitet hatten,
an die Jugendlichen der Jungen Gemeinde sowie Herrn Will.

Ihre Pfarrer Andreas Sureck und Dietmar Saft ■

VORSTELLUNG DER NEUEN KONFIRMANDEN

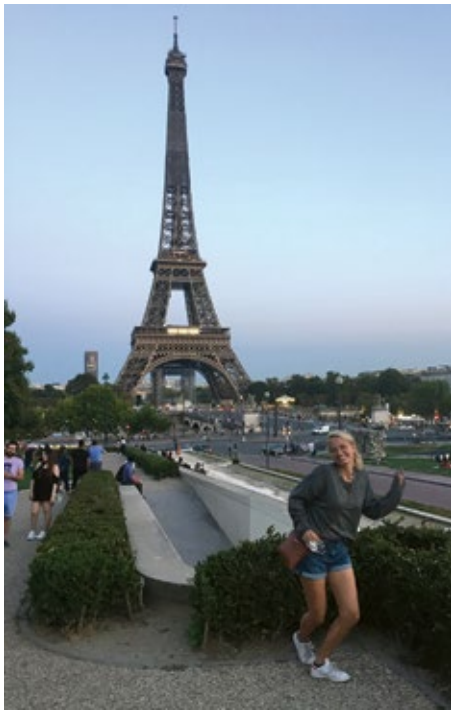
Am Sonntag, den 6. September wurden im Gottesdienst die neuen Konfirmanden der 7. Klasse vorgestellt.

Wir freuen uns, dass 2 Jungen und 4 Mädchen aus unseren Gemeinden den Weg zu ihrer Konfirmation am 15. Mai 2022 in Lommatzsch gehen wollen.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

SALUT!

Jetzt bin ich seit fast einem Monat mit der Organisation „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste“ in der Stadt, wo Menschen lieben, wo genossen und getanzt und gelebt wird – in Paris. Hier bin ich nun und arbeite vier Tage in der Woche in dem Recherchezentrum namens Yahad-In Unum. Auf die Frage, wo ich wohne, kann ich eine ziemlich gute Antwort geben: In einer Kirche in der Nähe der Moulin Rouge, also dem Sexviertel von Paris. Aus meinem Fenster sehe ich nachts den Sacré Coeur leuchten und kann in typische Paris-Fenster schauen. Und wenn ich abends von der Arbeit komme, dann warten meine sechs Mitbewohnerinnen auf mich.



Wie waren denn nun die ersten Wochen?
Nach fünf Orientierungstagen in der kleinen französischen Stadt Verdun, ging es nach Paris. Sind Sie schon einmal mit einem Koffer und zwei Rucksäcken bei 30 Grad 10 Kilometer durch eine Großstadt gelaufen? Nein? Ich kann es Ihnen nicht empfehlen. Oder doch, vielleicht schon. Wenn Sie die Stadt spüren wollen, mit jedem kleinen Muskel.
Na ja, und dann, dann war ich plötzlich da. Aber noch lange nicht angekommen, das bin ich immer noch nicht so ganz. Die ersten Tage waren touristisch und gefühlvoll. Neben IKEA-Besuchen haben wir die letzten Pariser-Sommertage ausgenutzt und sind einfach nur gelaufen und haben gestaunt. Es waren Marmeladenglas-Momente. Und dann fing auch schon die Arbeit im Recherchezentrum an. Ich laufe seither also jeden Morgen zur Metro-Station, vorbei an lecker riechenden Boulangerien und so gutaussehenden Menschen. Auf der Arbeit, im Büro, habe ich meinen eigenen Arbeitsplatz, an dem ich Zeitzeugenberichte lese, übersetze und sortiere, PowerPoint Präsentationen anfertige und mich in meinen Mittagspausen mit meinen Mitarbeitern unterhalte. Oft gilt noch das Motto „Je ne parle pas français“, aber es wird, ja langsam wird es gut, wird besser.
Und nun ist auf einmal, seit ein paar Tagen der Herbst eingezogen in Paris. Ganz vorsichtig und mit Bedacht oder energisch laut fallen dann die Regentropfen auf die Straßen der Stadt. Und trotz dessen, dass der Himmel grau ist, erscheint es oft ganz hell hier. Denn dieser Ort ist hell, ist weiß. Es ist eine weiße Stadt. Dieser Herbst scheint ein gefühlvoller zu sein, gefühlvoll, so wie die Stadt. Diese, in der Menschen liebend am Wegesrand sitzen, diese, in der jeder „ich“ sein kann, ohne zu hinterfragen. Diese Stadt ist aufgeladen mit wundersamen, magischen Momenten. Tag für Tag.
Und für den nächsten Monat nehme ich mir vor, mehr zu sprechen, mehr miteinander zu reden. Ich glaube, der Oktober wird toll, denn ich glaube, wir können vielmehr als gedacht, ich glaube, wir können, was wir uns trauen.
Wir brauchen nur Wünsche, größer als Angst.

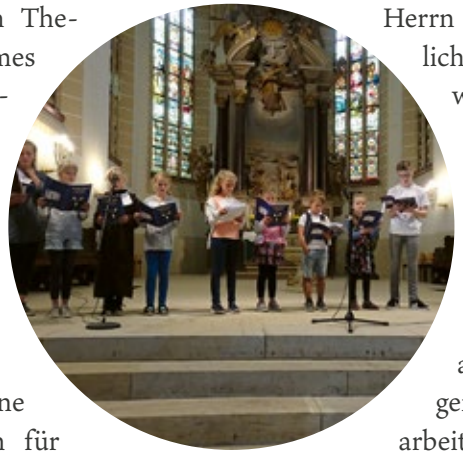
Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung.

Mit lieben Grüßen und à bien tôt,

Hannah Schmidt ■

KINDERMUSICAL

Am Sonntag, den 30. August durften wir in der Wenzelskirche ein Kindermusical zum Thema „Gemeinsames der Religionen“ erleben. Die Kinder führten uns mit Musik und Gesang zu den guten Gemeinsamkeiten der Religionen. Dabei wurde deutlich, was im Sinne Gottes zum Guten für alle in jeder Religion angelegt ist und was durch Menschenhandeln zum Schlechten daraus werden kann.



Das Musical war in der letzten Ferienwoche mit Herrn Kantor Kaiser, Herrn Will und Jugendlichen der JG eingeübt worden. Die Aufführung im Familiengottesdienst war der Höhepunkt der Kinder-Kirchen-Tage 2020.

Herzlichen Dank allen Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitern.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

ERGEBNISSE DER KIRCHENVORSTANDS-WAHLEN 2020

DÖRSCHNITZ-STRIEGNITZ

Am 13. September 2020 wurden für die Legislaturperiode 2020-2026 in den Kirchenvorstand gewählt: Frau Ute Gräfe, Frau Simone Rusek, Frau Marlies Schurig und Herr Henry Christinck.
Diese neu gewählten Kirchvorsteher haben in einer gemeinsamen Sitzung am 13. Oktober 2020 nach intensiver Beratung ein weiteres Gemeindeglied in den Kirchenvorstand berufen: Frau Christina Berthold.
Außerdem gehört unserem neuen Dörschnitzer Kirchenvorstand Pfarrer Andreas Sureck an.
Der neue Kirchenvorstand wird im Gottesdienst am 2. Advent in der Dörschnitzer Kirche in sein Amt eingeführt.
Wir danken allen, die sich zur Wahl gestellt und berufen lassen haben, für ihre Bereitschaft, Verantwortung für die Leitung unserer Gemeinde zu übernehmen.

Ihr Pfarrer Andreas Sureck ■

LOMMATZSCH-NECKANITZ

Am 13. September 2020 wurden für die Legislaturperiode 2020-2026 in den Kirchenvorstand gewählt: Frau Sabine Nieswand, Herr Harald Jentzsch, Herr Dieter Keil, Herr Konrad König und Herr Frank Uhlemann.
Diese neu gewählten Kirchvorsteher haben in einer gemeinsamen Sitzung am 5. Oktober 2020 nach intensiver Beratung zwei weitere Gemeindeglieder in den Kirchenvorstand berufen: Herrn Sven Böttger und Herrn Ferdi Müller.
Außerdem gehören unserem neuen Lommatzscher Kirchenvorstand Pfarrerin Ute Saft und Pfarrer Dietmar Saft an.
Der neue Kirchenvorstand wird im Gottesdienst am 1. Advent in der Lommatzscher Kirche in sein Amt eingeführt.
Wir danken allen, die sich zur Wahl gestellt und berufen lassen haben, für ihre Bereitschaft, Verantwortung für die Leitung unserer Gemeinde zu übernehmen.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

ZEHREN

Am 20. September 2020 wurden für die Legislaturperiode 2020-2026 in den Kirchenvorstand gewählt: Frau Anette Kasper, Frau Bettina Rusek, Herr Roland Miersch und Herr Tobias Trittin.
Diese neu gewählten Kirchvorsteher haben in einer gemeinsamen Sitzung ein weiteres Gemeindeglied in den Kirchenvorstand berufen: Herrn Johannes Eckelmann.
Außerdem gehört unserem neuen Zehrener Kirchenvorstand Pfarrer Andreas Sureck an.
Der neue Kirchenvorstand wird im Gottesdienst am 1. Advent in der Zehrener Kirche in sein Amt eingeführt.
Wir danken allen, die sich zur Wahl gestellt und berufen lassen haben, für ihre Bereitschaft, Verantwortung für die Leitung unserer Gemeinde zu übernehmen.

Ihr Pfarrer Andreas Sureck ■

BAUARBEITEN IN DER ZEHRENER KIRCHE

In der Kirche Zehren wurde mit Bauarbeiten begonnen. Die hinteren vier Bankreihen wurden ausgebaut und derzeit wird der alte Bodenbelag entfernt. Im Anschluss werden neue Bodenplatten aus Sandstein bzw. Ziegelpflaster verlegt. 24.500 € sind für diese Maßnahme veranschlagt, wobei 14.500 € von der Landeskirche beigesteuert werden. Der verbleibende Rest wird aus Rücklagen finanziert.

Ihr Pfarrer Andreas Sureck ■

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST

Da wegen des Lockdowns im Frühjahr ihre Konfirmation auf den Reformationstag verschoben wurde, stand am 25. Oktober zunächst der Vorstellungsgottesdienst für unsere 9 Konfirmanden der 9. Klasse an. Mit einem originellen Anspiel aus dem Lebensumfeld der Jugendlichen stiegen sie in ihr Thema – die 10 Gebote – ein. Durch die unterschiedlichen Charaktere der Jugendlichen wurde es ein sehr lebendiger Gottesdienst. Dass 2 Jugendliche verhindert waren, fiel so kaum auf. Herzlichen Dank an alle.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

KONFIRMATION 2020

Nachdem die geplante Konfirmation im Frühjahr coronabedingt ausfallen musste, haben wir am Reformationstag 9 Jugendliche aus unseren Gemeinden getauft oder konfirmiert.
Getauft wurden: Svenja Lippert und Tom Kellner.
Konfirmiert wurden: Lena Elschner, Vivien Enger, Leana Gey, Hanna Paditz, Aris Pomplun, Adrian Tomisch und Levi-Alexander Lau.
Wir wünschen allen 9 Jugendlichen, dass sie ihren Weg im Glauben finden und sich in der Zukunft in unsere Gemeinden einbringen.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

ERNTEDANKFESTE

Trotz Coronabeschränkungen konnten wir unsere Erntedankfeste in liebevoll geschmückten Kirchen feiern. Ein besonderer Höhepunkt war dabei die musikalische Vesper in Lommatzsch mit dem Collegium Canticorum aus Leipzig. Herzlichen Dank an alle, die Erntegaben zur Verfügung gestellt haben und an diejenigen, die miteinander ihre jeweilige Kirche schmückten.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

EHRENAMTLICHE HELFER GESUCHT

Für die Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben sucht die Kirchgemeinde Lommatzsch ehrenamtliche Helfer für den Friedhofsbereich. Eine Entschädigung im Rahmen der Ehrenamtsvergütung ist natürlich möglich. Genauere Auskünfte erteilt gern das Pfarramt.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

ALTARRESTAURIERUNG

Wie im letzten Lichtblick angekündigt hat inzwischen die Restaurierung des Himmelfahrtsaltars in unserer Wenzelskirche Lommatzsch begonnen. Seit Mitte September sind die Diplom-Restauratorinnen Frau Hummitzsch und Frau Bretschneider kontinuierlich an unserem Altar tätig. Auch wenn inzwischen die niedrigen Temperaturen dazu geführt haben, dass die Arbeiten am Altar bis ins Frühjahr 2021 ruhen, ist dem genauen Beobachter nicht entgangen, was inzwischen geschehen ist. Mehr und mehr wurde der Altar von der Patina der letzten 300 Jahre befreit. Zudem wurde der Restbestand gesichert. Im Frühjahr geht es bei besseren Temperaturen erneut an die Arbeit. Dazu wird in den nächsten Lichtblickausgaben mehr zu lesen und zu sehen sein. Herzlichen Dank möchte ich auch an dieser Stelle allen Spendern sagen, die seit dem letzten Aufruf für die Altarrestaurierung Geld gespendet haben. Von ursprünglich zusätzlich aufzubringenden 10.000,- € sind bereits 4.000,- € gespendet worden. Ganz, ganz herzlichen Dank dafür.

Dieser sehr erfreuliche Zwischenstand macht aber auch deutlich, dass noch 6.000,- € fehlen.

Wir sind also weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen. Das Pfarramt nimmt Spenden – auch gegen Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt – gern entgegen. Zudem können Sie gern das Spendenkonto der Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz nutzen. Bitte vergessen Sie nicht, den Verwendungszweck „Altar Lommatzsch“ bei Ihrer Überweisung anzugeben. Nur so kann der Zahlungseingang sinnvoll zugeordnet werden.

Schon jetzt sagt der Kirchenvorstand herzlichen Dank für Ihre Spende.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

MUSIKALISCHES IN UNSEREN GEMEINDEN

MUSIKALISCHE VESPER

Camille Saint-Saëns (1835 - 1921)
Weihnachts-Oratorium

für Soli, Chor, Harfe, Orgel u. Streichorchester
Christina Roterberg, Sopran
Edith Maria Breuer, Mezzosopran
Rahel Haar, Alt
Alexander Schafft, Tenor
Friedemann Klos, Bass
Christiane Richter, Harfe
Claudia Pätzold, Orgel

Orchester Radebeuler und Dresdner Musiker
Kantorei Lommatzsch
Leitung: Karlheinz Kaiser

Samstag, 5. Dezember
16.30 Uhr Wenzelskirche Lommatzsch

(Eintritt: 15,- /Erm. 12,- / Kinder bis 14 J. in Begleitung frei!)
Karten nur an der Abendkasse!

ADVENTSMUSIK

Leitung: Karlheinz Kaiser

Sonntag, 20. Dezember
17.00 Uhr Kirche Neckanitz

KINDER GESUCHT!

Wir suchen noch für den Sing- und Spielkreis (donnerstags 14.45 Uhr) interessierte Kindergarten- und Vorschulkinder im Alter ab 3 Jahren. Eltern können gerne dabei sein.

Ihr Kantor Karlheinz Kaiser ■

DEZEMBER

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!
Jes 58,7

Der gesamte Gottesdienst- und Veranstaltungsplan gilt vorbehaltlich der Auflagen der Corona-Pandemie.

SAMSTAG, 5. DEZEMBER

16.30 Uhr Lommatzsch
Musikalische Vesper
Kantor Kaiser

SONNTAG, 6. DEZEMBER
2. Sonntag im Advent

9.30 Uhr Zehren
(Abendmahls)gottesdienst
Pfr. Sureck

14.00 Uhr Dörschnitz
Musikalischer Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands
Pfr. Sureck

SONNTAG, 13. DEZEMBER
3. Sonntag im Advent

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst
Pfrin. Saft

17.00 Uhr Zehren
Adventsmusik
Pfr. Sureck

SONNTAG, 20. DEZEMBER
4. Sonntag im Advent

17.00 Uhr Neckanitz
Adventsmusik
Kantor Kaiser

DONNERSTAG, 24. DEZEMBER
Heiliger Abend

13.00 Uhr Neckanitz
Christvesper
Pfr. Saft

14.00 Uhr Striegnitz
Christvesper
Pfr. Sureck

15.00 Uhr Neckanitz
Christvesper
Pfr. Saft

15.30 Uhr Dörschnitz
Christvesper
Pfr. Sureck

17.00 Uhr Lommatzsch
Christvesper
Pfr. Saft

17.00 Uhr Zehren
Christvesper
Pfr. Sureck

18.30 Uhr Dörschnitz
Christvesper
Pfr. Sureck

19.00 Uhr Lommatzsch
Christvesper
Pfr. Saft

22.00 Uhr Lommatzsch
Christnacht

SAMSTAG, 26. DEZEMBER
2. Weihnachtsfeiertag

9.30 Uhr Striegnitz
Gottesdienst mit Bläsern
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Gottesdienst
Pfr. Saft

17.00 Uhr Zehren
Singegottesdienst
Pfr. Sureck

DONNERSTAG, 31.DEZEMBER
Altjahresabend

15.00 Uhr Dörschnitz
(Abendmahls)gottesdienst
Pfr. Sureck

17.00 Uhr Lommatzsch
(Abendmahls)gottesdienst
mit Bläsern
Pfr. Saft

17.00 Uhr Zehren
(Abendmahls)gottesdienst
Pfr. Sureck

JANUAR

Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!
Psalm 4,7

SONNTAG, 3. JANUAR
2. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Saft

SONNTAG, 10. JANUAR
1. Sonntag nach Epiphanias

9.30 Uhr Zehren
Predigtgottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst im Gemeindesaal
Pfrin. Saft

SONNTAG. 17.JANUAR
2. Sonntag nach Epiphanias

9.30 Uhr Dörschnitz
Gottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Sureck

14.00 Uhr Neckanitz
(Abendmahls)gottesdienst
Pfr. Saft

SONNTAG, 24. JANUAR
3. Sonntag nach Epiphanias

9.30 Uhr Zehren
Gottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Gottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Saft

SONNTAG, 31.JANUAR
Letzter Sonntag nach Epiphanias

10.00 Uhr Lommatzsch
Gottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Saft

FEBRUAR

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!
Lk 10,20

SONNTAG, 7. FEBRUAR
Sexagesimä

9.30 Uhr Zehren
(Abendmahls)gottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
(Abendmahls)gottesdienst im Gemeindesaal
Pfrin. Saft

14.00 Uhr Dörschnitz
Predigtgottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Sureck

SONNTAG, 14. FEBRUAR
Estomihi

10.00 Lommatzsch
Predigtgottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Saft

SONNTAG, 21. FEBRUAR
Invokavit

9.30 Uhr Zehren
Predigtgottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Sureck

14.00 Uhr Neckanitz
(Abendmahls)gottesdienst
Pfr. Saft

SONNTAG, 28. FEBRUAR
Reminiscere

9.30 Uhr Dörschnitz
(Abendmahls)gottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Saft

GOTTESDIENSTE AM HEILIGEN ABEND

Wir alle hoffen sehr, dass wir in großer Freude miteinander Weihnachten auch unter Coronabedingungen feiern können. Um mit den zu erwartenden Abstands- und Hygieneregeln am Heiligen Abend 2020 umzugehen, sind in diesem Jahr verschiedene Dinge anders als die Jahre zuvor! Ob es eine inhaltliche Ausgestaltung der Christvespern mit oder ohne Krippenspiel und in welcher Art geben kann, wird vermutlich bis kurz vorher offen bleiben müssen. Lassen Sie sich überraschen. Die sehr hohen Besucherzahlen in den einzelnen Kirchen auf engem Raum werden selbst mit Mund-Nasenschutz nicht zu verantworten sein. Aus diesem Grund wird in diesem Jahr für Dörschnitz, Lommatzsch und Neckanitz jeweils eine zusätzliche Christvesper angeboten. Des Weiteren wird die Zahl der Besucher in den Christvespern begrenzt. Um hier eine Vororientierung zu organisieren, werden ab Dienstag, den 1.12.2020 während der Öffnungszeiten des Pfarramtes Lommatzsch im Gemeindesaal bzw. Pfarramt kostenlose Eintrittskarten für die jeweiligen Christvespern (bis zur Erreichung der coronagemäßen Höchstbesucherzahl) ausgegeben. Telefonische Vorbestellungen sind nicht möglich. **Ohne Eintrittskarte wird am Heiligen Abend niemand in die entsprechenden Christvespern eingelassen!** Bitte beherzigen Sie diese Festlegungen, um unnötige Diskussionen zu vermeiden. Zudem wird in allen Christvespern **Mund-Nasenschutzpflicht** während der gesamten Zeit innerhalb der Kirchen bestehen. Außerdem bringe bitte **jeder Besucher seinen eigenen Stift** zur notwendigen Ausfüllung der Teilnehmerkarten mit, damit notfalls eine Nachverfolgung für die Gesundheitsämter möglich ist. Natürlich wird bei den erhobenen Daten den Erfordernissen des Datenschutzes genüge getan und nach der gesetzlich festgelegten 4-Wochenfrist werden diese Teilnehmerkarten wieder vernichtet. Wir danken für Ihr Verständnis.
Im Namen der Kirchenvorstände

Ihre Pfarrer Andreas Sureck und Dietmar Saft

Anfangszeiten und Orte der Christvespern:
Donnerstag, 24. Dezember
13.00 Uhr Neckanitz;
14.00 Uhr Striegnitz;
15.00 Uhr Neckanitz
15.30 Uhr Dörschnitz
17.00 Uhr Lommatzsch
18.30 Uhr Dörschnitz
19.00 Uhr Lommatzsch
22.00 Uhr Lommatzs

WIE GEHT ES WEITER MIT DER KINDERARBEIT?

Nach der kurzfristigen Kündigung von Herrn Will steht die Kinder- und Jugendarbeit leider wieder ohne gemeindepädagogische Fachbetreuung da. Bis zu einer erneuten Besetzung der Mitarbeiterstelle greifen wir auf das monatliche Angebot des Kids-Treffs zurück.
Alle Christenlehrekinder und ihre Freunde aus Lommatzsch, Neckanitz, Dörschnitz, Striegnitz, Zehren und Umgebung sind nach Lommatzsch eingeladen.

Nähere Informationen gibt es gern über das Pfarramt oder Pfarrer Saft.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft

Samstag, 12. Dezember
14.00 - 17.00 Uhr Lommatzsch

Samstag, 9. Januar
9.00 - 12.00 Uhr Lommatzsch

Samstag, 6. Februar
9.00 - 12.00 Uhr Lommatzsch

LICHTBLICKAUSTRÄGER GESUCHT

Der Lichtblick lebt davon, dass alle Gemeindeglieder die ihn wünschen einen Lichtblick in ihrem Briefkasten finden. Soweit die Theorie. Leider haben in der letzten Zeit mehr und mehr ältergewordene Austräger diese wichtige Aufgabe abgegeben. Deshalb sucht das Pfarramt im neuen Jahr ehrenamtliche Lichtblickausträger für folgende Straßen in Lommatzsch:

- Königstraße
- Nossener Str. / Zöthainer Str.
- Parkstraße
- innere Döbelner Str. / Carl-Menzel-Str.(bis Altenheim)
- äußere Döbelner Str./ Raubaer Str.
- äußere Meißner Str. / Domselwitzer Str. /Domselwitzer Gässchen

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Pfarramt in Verbindung.
Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft

START IM KIRCHGEMEINDEBUND

Mit Beginn des neuen Jahres 2021 werden unsere Kirchgemeinden Dörschnitz-Striegnitz, Zehren und Lommatzsch-Neckanitz eigenständige Teile des „Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeindebundes Meißner Land“. Damit gehören unsere Kirchgemeinden zu einer größeren Region. Sie umfasst neben unseren Kirchgemeinden die Meißner Kirchgemeinden und die Kirchgemeinde Röhrsdorf. Dieser Kirchgemeindebund ist das Rechtsmodell, in dem unsere Gemeinden versuchen, in den Schwierigkeiten der Zeiten (Zurückgehen der Gesamtbevölkerung und der Gemeindegliederzahlen, Überalterung unserer Gemeinden, Rückgang der Geburten, Taufen, Trauungen…, Abnahme der Gottesdienstbesucherzahlen, Anstieg der Unverbindlichkeit und der Beliebigkeit…) so viel christliche Kirche wie möglich vor Ort zu gewährleisten. Dieses Zusammengehen bringt Chancen und birgt Risiken. Die Chancen liegen bei einer auf Zukunft hin möglichen Anstellung von gut ausgebildeten Mitarbeitern. Das Risiko ist, wer sich nicht um seine Kirchgemeinde vor Ort kümmert, der muss mit einer immer geringer werdenden Dichte von Veranstaltungen rechnen. Wie bisher liegt die Verantwortung für die Kirchgemeinde beim jeweiligen Kirchenvorstand.

Die Pfarrämter in Zehren und Lommatzsch bleiben mit ihren Öffnungszeiten die Ansprechpartner vor Ort. Gruppen und Kreise, Unterricht und Gottesdienst, Taufen und Trauungen, Jubiläen und Bestattungen, Kantorei und Posaunenchor werden weiterhin angeboten. Zunächst bleiben die Pfarrstellen in Zehren und Lommatzsch erhalten.

Noch wichtiger als bisher aber ist der Einsatz des einzelnen Gemeindegliedes vor Ort für seine Kirchgemeinde. Ohne ein persönliches Engagement helfen weder Rechtsmodelle noch Strukturveränderungen. Aber es hilft die Zusage Jesu: *„Wo Zwei oder Drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)*

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

WELTGEBETSTAG 2021

Am 5. März 2021 feiern wir in aller Welt den Weltgebetstag der Frauen: Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

„Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Mit ihrem Gottesdienst wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen, die der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein sollen. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

Freitag, 5. März
jeweils 19.30 Uhr Gemeindesaal
Zehren und Lommatzsch

Das Gemälde zeigt die Situation auf Vanuatu als der Zyklon Pam 2015 über die Inseln zog (Bild: Juliette Pita).

„IN BEWEGUNG – IN BEGEGNUNG“

Unter diesem Thema wollen wir im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche vom 14. März bis zum 21. März verschiedene Texte aus dem Lukasevangelium miteinander bedenken.
Für Jesus Christus war das Unterwegssein mit Menschen und zu Menschen hin ganz wichtig. Solche Begegnungen mit ihm prägen die Geschichten des Lukasevangeliums. Sie sind der Stoff, aus dem die Ökumenische Bibelwoche 2020/2021 mit dem Thema „In Bewegung – in Begegnung. Zugänge zum Lukasevangelium“ gewebt ist.
Eingeladen sind alle Interessierten aus Lommatzsch und der Umgebung. Neben den regionalen Startgottesdiensten am 14. März in Dörschnitz und Lommatzsch werden verschiedene Referenten aus unseren Gemeinden und der Region uns von Montag bis Freitag jeweils im Gemeindesaal Lommatzsch ab 19.30 Uhr in einen Abschnitt des Lukasevangeliums einführen. Die Abende leben auch mit davon, dass Anfragen und persönliches Einbringen möglich sind. Musikalisch werden die Abende jeweils von Chören, Bläsern oder Instrumentalisten aus unserer Region ausgestaltet. Lassen Sie sich überraschen!

Montag, 15. März	„Fischzug des Petrus“ Lk 5,1-11	Pfarrer A. Sureck Zehren
Dienstag, 16. März	„Salbung der Sünderin“ Lk 7,36-50	Pfarrer Dr. J. Hahn Rüsseina
Mittwoch, 17. März	„Maria und Marta“ LK 10,38-42	Pfarrer St. Löwe Kath. Gemeinde Meißen
Donnerstag, 18. März	„Die zehn Aussätzigen“ Lk 17,11-19	Jugendwart D. Kirchhoff Meißen
Freitag, 19. März	„Richter und Witwe“ Lk 18,1-8	Pfarrer D. Saft Lommatzsch

Der Abschluss der diesjährigen Bibelwoche wird am Sonntag, den 21. März ein gemeinsamer Gottesdienst der Kirchgemeinden Dörschnitz-Striegnitz, Zehren und Lommatzsch-Neckanitz um 10.00 Uhr in der Kirche Zehren sein. Sie sind ganz herzlich eingeladen.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

ORTSKIRCHGELD

Leider hat manches Gemeindeglied sein Ortskirchgeld für 2020 bisher noch nicht gezahlt.
Diese fehlende Einnahme schränkt die Möglichkeiten ein, die im Gemeindehaushalt eigentlich fest verankert sind. Viele Kosten fallen ja auch bei uns in diesen Tagen unvermindert an.
Bitte nutzen Sie im Monat Dezember die Öffnungszeiten des Pfarramtes oder die Möglichkeit der Banküberweisung, um für das Jahr 2020 Ihrer Pflicht nachzukommen.
Herzlichen Dank im Namen der Kirchenvorstände

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

NACHRUF

Paul Gerhard Gottfried Seifert
Kantor/Diakon i. R.

- Geb. 25.02.1930 in Leipzig
- Gest.25.09.2020 in Bad Wildbad

Die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.

Römer 6,23

Im September erreichte uns eine Nachricht, welche uns sehr betroffen machte. Unser langjähriger Kantor und Diakon Gottfried Seifert verstarb 90jährig in Bad Wildbad.
Er prägte als 40. Kantor nach der Reformation die Kirchenmusik in unserer Gemeinde. Mit Hingabe arbeitete er mit Kindern in den musikalischen Kreisen, wie Flötenkreis, Kurrende und hielt einen abwechslungsreichen Unterricht in der Christenlehre. Kantor Seifert

verstand es, bei Kindern und auch Erwachsenen die Liebe zur Musik zu wecken. An diese Zeit erinnere ich mich persönlich sehr gern zurück.
Unsere Kantorei, das sind in seiner Dienstzeit der Erwachsenenchor, die Kurrende, der Posaunenchor, der Instrumentalkreis und der Flötenkreis gewesen. Sein Verdienst war es auch, dass die Karfreitagsmusik („Musik zur Sterbestunde") seit 1939 wieder erklang. Ebenfalls in seiner Amtszeit traten der Kreuzchor Dresden, der Studentenchor Dresden, der Domchor Magdeburg und die Posaunenchöre des Kreises Dresden u. v. a. m. in Lommatzsch auf.
Er organisierte die regelmäßigen Chortreffen in der Ephorie Meißen. In seiner 30-jährigen Dienstzeit spielte er 168 Musiken und Konzerte. Aber diese Liste ließe sich noch weiter fortsetzen. 1974 vertonte er die Weihnachtsgeschichte nach Lukas. Die Uraufführung mit Kantorei, Chor, Solostimme, Kurrende und Instrumentalkreis fand am 02. Advent, dem 8.12.1974 in unserer Wenzelskirche Lommatzsch statt. Auf dem Programm vermerkte Kantor Seifert 230 Besucher und Dauerregen.
Viel Wert legte er auch auf die Geselligkeit im Chor und den Musikgruppen und so organisierte er „Fahrten ins Blaue". Die Musikgruppen traten auch bei Jubiläen in den Familien auf. Eines seiner größten Verdienste war ein Ausflug der Kantorei im Jahr 1974. Anlässlich seines 20jährigen Dienstjubiläums hatte er ein Schiff der Weißen Flotte Dresden organisiert. Das war eine logistische Meisterleistung in der DDR. Es mussten 82 Personen von Lommatzsch nach Dresden transportiert werden. Er sprach persönlich bei allen Dienststellen mit den Worten vor: „Ich der Leiter der Chorgemeinschaft Lommatzsch…", – dann folgte ein langes Warten auf die Genehmigungen der Verkehrsbetriebe, der Volkspolizei des Bezirkes Dresden und der Leitung der Weißen Flotte. Seine Beharrlichkeit zahlte sich aus. Es mussten 1 Bus, 1 Zugwaggon der DR und 3 Straßenbahnwagen eingesetzt werden, um die Mitglieder der Lommatzscher Kantorei zu transportieren. Dann konnte endlich der Dampfer ab Terrassenufer Dresden ablegen und es durfte an Bord musiziert werden. Die Behörden waren übertölpelt, denn als kirchliche Einrichtung wäre diese Ausfahrt wohl nicht möglich gewesen. Es gäbe noch so manche Erinnerung an unseren Kantor/Diakon Gottfried Seifert zu erzählen…
In Dankbarkeit denken wir an seine Arbeit und große Liebe zur Kirchenmusik zurück.

Dipl. – Museologe (FH) Dieter Keil
Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Lommatzsch, im September 2020

ANEINANDER DENKEN – FÜREINANDER BETEN

DIE HEILIGE TAUFE EMPFINGEN

Tom Kellner *aus Zehren*
Svenja Lippert *aus Neckanitz*

KONFIRMIERT WURDEN AM 31. OKTOBER

Levi Alexander Lau *aus Pahrenz*
Aris Pomplun *aus Churschütz*
Lena Elschner *aus Churschütz*
Adrian Tomisch *aus Petzschwitz*
Hanna Paditz *aus Lommatzsch*
Vivien Enger *aus Wuhnitz*
Leana Gey *aus Petzschwitz*

GETRAUT WURDEN

Raphael Miersch und Judith Küchler *aus Meißen*

CHRISTLICH BESTATTET WURDEN

Johanna Helga Hobein geb. Schäffer *aus Meißen, früher Lommatzsch*
Herbert Heinz Trautmann *aus Großholz*
Rebekka Charlotte Schumann geb. Kühne *aus Schkopau, früher Lommatzsch*
Paul Gerhard Gottfried Seifert *aus Bad Wildbad, früher Lommatzsch*

DANKESCHÖN!

Das Offene Haus bedankt sich bei den Spendern für die reichlichen Erntedankgaben, an die Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz. Die Kürbisse schmücken herbstlich unseren Treff. Das Obst haben wir täglich aufgeschnitten und an die Kinder verteilt. Weitere Gaben wie Mehl, Zucker und Eier wurden zum Backen in der ersten Herbstferienwoche verwendet. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen haben wir einen leckeren Buttermilchkuchen und Muffins gebacken. Es gab ein vielfältiges Herbstferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen. Videospiele, Basteleien, ein Besuch der Bäckerei Krell in Leuben, einen Ausflug in den Kletterwald Kriebstein und ein Kinonachmittag waren Aktionen der ersten Ferienwoche. Die abwechslungsreichen Angebote haben den Kindern und Jugendlichen gut gefallen.

Seit Anfang Oktober steht uns die Turnhalle der Grundschule Lommatzsch jeden Donnerstag für sportliche Betätigungen zur Verfügung. Das Angebot wird von den Kindern gut angenommen. Wir nutzen die Zeit für Sportspiele; dabei können sich die Kinder und Jugendlichen so richtig austoben.

In diesen Tagen und Wochen stehen wir vor einer großen Herausforderung bezüglich der Umsetzung der verschärften Coronaregeln für den Offenen Treff. Uns ist es wichtig, den Treff so lange wie möglich offen zu halten, damit die Kinder nach der Schule hier sinnvoll ihre Freizeit verbringen können. Sie können sich hier an den Nachmittagen zum Quatschen, Spielen und Chillen treffen. Wir stehen als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Derzeit finden einmal pro Woche wechselnde Angebote der Praktikantin Jennifer statt. Für die kommende Adventszeit wünschen sich die Kinder und wir uns, dass die Geschichten über dem Weihnachtsbaum, das Adventsbasteln sowie eine geplante Weihnachtsfeier stattfinden können.

Ihr Sozialpädagoge Peter Schumann
und Praktikantin Jennifer Eilmes

Weitere Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie/ erhaltet Ihr im „OH“ unter
www.offenes-haus-lommatzsch.de oder 0174/ 5186 914.
Auf Eure/ Ihre Anfragen und Wünsche freuen wir uns!
Im Namen des „OH“-Teams, Sozialpädagoge Peter Schumann

Für die Arbeit im Offenen Haus suche ich noch dringend nach ehrenamtlichen Helfern. Wenn Du oder Sie Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben, melden Sie sich gern bei mir.

Sozialpädagoge Peter Schumann
0174/5186914
jugendarbeit.lommatzsch@evlks.de

Pfarramt Lommatzsch
035241/52242

GRUPPEN UND KREISE

Der gesamte Veranstaltungsplan gilt vorbehaltlich der Auflagen der Corona-Pandemie.

ERWACHSENE

Hauskreis Hänsel
wechselnde Orte
dienstags 19.30 Uhr
26.1. | 23.2.
Kontakt 035241-52304

Hauskreis Trogen
Trogen Nr. 6
dienstags 19.30 Uhr
15.12. | 19.1. | 16.2.

Fröhlicher Hauskreis
wechselnde Orte
immer 14-tägig
freitags 20.00 Uhr

Bibelstunde der LKG
bei Fr. Schulz, Weinbergstr. 11
mittwochs 19.30 Uhr
2.12. | 16.12. | 30.12. | 13.1.
27.1. | 10.2. | 24.2. | 10.3.

Gebetskreis
Altarraum Wenzelskirche Lommatzsch
freitags 6.30 Uhr

Frauenkreis
Lutherzimmer Lommatzsch
dienstags 19.30 Uhr
8.12. | 12.01. | 9.2.

Frauendienst Pahrenz
Ort nach Absprache
donnerstags 16.30 Uhr
Termine nach Absprache

Seniorenkreis Lommatzsch
Gemeindesaal Lommatzsch
donnerstags 14.30 Uhr
10.12. | 14.1. | 11.2.

Seniorenkreis Zehren
Gemeindesaal Zehren
dienstags 14.00 Uhr
8.12. | 12.1. | 9.2.

MUSIK

Sing- und Spielkreis für Kindergartenkinder
Gemeindesaal Lommatzsch
donnerstags 14.45 Uhr

Musiktheater Lommatzsch für Schulkinder
Gemeindesaal Lommatzsch
donnerstags 15.45 Uhr

Kantorei Lommatzsch
Gemeindesaal Lommatzsch
mittwochs 19.30 Uhr

Kirchenchor Zehren
Gemeindesaal Zehren
mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor
Gemeindesaal Lommatzsch
dienstags 19.00 Uhr

„Musikgruppe 01623“ (Chor und Band):
Gemeindesaal Lommatzsch
(Termine nach Vereinbarung)

KINDER UND JUGEND

Kids-Treff
Pfarrgelände Lommatzsch
samstags
12.12. (14.00-17.00 Uhr)
9.1. | 6.2. (9.00-12.00 Uhr)

Konfirmanden
Lutherzimmer Lommatzsch
Kl. 7: mittwochs 15.30-16.30 Uhr

Kl. 8: montags 17.00-18.00 Uhr

Junge Gemeinde
Offenes Haus Lommatzsch
donnerstags 18.00 Uhr

KIRCHENVORSTÄNDE

Kirchenvorstand Dörschnitz-Striegnitz
Pfarrhaus Dörschnitz
dienstags 19.30 Uhr
1.12. | 5.1. | 2.2.

Kirchenvorstand Lommatzsch
Lutherzimmer
montags 19.30 Uhr
7.12. | 4.1. | 1.2.

Kirchenvorstand Zehren
Gemeindesaal Zehren
donnerstags 19.30 Uhr
28.1. | 25.2.

Die Helferschaftsfeier findet coronabedingt später statt.

LOMMATZSCH

Pfarramt Lommatzsch
Döbelner Str. 6,
01623 Lommatzsch
035241 522 42
kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

Öffnungszeiten:
Di: 08.00 - 12.00 Uhr
Do: 08.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr

Pfarrerehepaar Ute u. Dietmar Saft
035241 829 022
uma.saft@directbox.de
dietmar.saft@directbox.de

Kirchenmusik
Kantor Karlheinz Kaiser
0351 374 847 2
0176 410 656 47
karlheinz@kaisermusik.de

Friedhof
Verwaltung:
035241 522 42
R. Haferkorn:
0151 623 155 08

Offenes Haus
Döbelner Str. 6, 01623 Lommatzsch
Sozialpädagoge Peter Schumann
0174 518 691 4
jugendarbeit.lommatzsch@evlks.de

Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz

Kirchgeldkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE13 3506 0190 1638 8000 27
COD RT2328

Friedhofskonto:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE30 8505 5000 3010 0260 39

Spendenkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
COD RT2328

Kirchgemeinde Dörschnitz-Striegnitz

Kontakt:
über Pfarramt Lommatzsch

Kirchgeldkonto:
BIC GENODE1DKD
IBAN DE19 3506 0190 1688 6000 10
COD RT2315

Friedhofskonto:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE39 8505 5000 3010 0154 01

Spendenkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
COD RT2315

ZEHREN

Pfarramt und Friedhof Zehren
Bergstr. 11
01665 Diera-Zehren OT Zehren
035247 500 10
035247 500 15
kirche-zehren@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo: 9.00 - 11.00 Uhr
Mi: 17.00 - 19.00 Uhr

Pfarrer Andreas Sureck
035247 500 11
andreas.sureck@evlks.de

Kantorin Annelie Fiedler
035247 512 93
fiedler.annelie@t-online.de

Rüstzeitheim und Friedhof
Roland Miersch
0172 586 810 5
rzh-zehren@t-online.de

Kirchgeld- und Spendenkonto
sowie Friedhofsgebühren:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE54 8505 5000 3010 0274 50

IMPRESSUM

Der Lichtblick erscheint viermal jährlich.
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz,
Pfarrer Dietmar Saft, Döbelner Str. 6, 01623 Lommatzsch
Redaktion: Pfarrer Dietmar Saft, Pfarrer Andreas Sureck u.a.
Korrektur: Pfarrer Dietmar Saft, Pfarrer Andreas Sureck
Auflage: 900 Stück / Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Verständnis.
Die nächste Ausgabe erscheint im März 2021.
Redaktionsschluss dafür ist der **31. Januar 2021**.
Bildnachweis: Die Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt.

Jahreslosung 2021

JESUS CHRISTUS SPRICHT: SEID BARMHERZIG, WIE AUCH EUER VATER BARMHERZIG IST!

Lk. 6, 36